



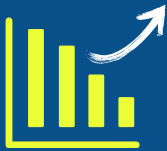
POLIZEILICHEN KRIMINALSTATISTIK 2023

POLIZEIPRÄSIDIUM SÜDHESSEN



INFO ZUR PKS

Die PKS ist eine sog. Ausgangsstatistik, d.h. sie erfasst alle der Polizei bekannt gewordenen und durch die Polizei endbearbeiteten Straftaten. Sie stellt einen stabilen Leistungsnachweis dar, der die Arbeit der Polizei vergleichbar macht. Nicht erfasst werden Staatsschutzdelikte, Verkehrsdelikte (mit Ausnahme der §§ 315, 315a + b StGB) sowie Straftaten, die außerhalb Deutschlands verübt wurden. Sie dient der Beobachtung der Kriminalität im Ganzen sowie einzelner Deliktsarten, der Erlangung von Erkenntnissen zur Kriminalitätsbekämpfung und organisatorischen Planung sowie kriminologischen Forschungen und kriminalpolizeilichen und präventiven Maßnahmen.



FALLZAHLEN UND AUFKLÄRUNGSQUOTE

Verschiedene wirtschaftliche und gesellschaftliche Einflüsse wirkten sich auf die Kriminalität aus und haben diese in nahezu allen relevanten Bereichen steigen lassen. Insgesamt wurden 47.407 Straftaten polizeilich registriert (+ 7,5 %) und damit über ein Viertel weniger als noch vor 20 Jahren. Die Aufklärungsquote liegt seit 2012 konstant über 60 %. Der Fallzahlenanstieg resultiert im Wesentlichen aus deutlichen Anstiegen der Straßenkriminalität und der Diebstahlsdelikte.



KRIMINALITÄTSBELASTUNG

Mit einer Häufigkeitszahl (HZ) von 4.248 ist Südhessen bereits zum sechsten Mal in Folge sicherste Region in Hessen und gehört zu den sichersten bundesweit. Die HZ, die die Zahl der Straftaten errechnet auf 100.000 Einwohner abbildet, liegt in Südhessen bereits seit 13 Jahren unter dem 20-Jahres-Durchschnitt von 4.447.



DIEBSTAHLSDELIKTE

2023 wurden 17.117 Diebstahlsdelikte erfasst. Davon sind 9.860 einfache und 7.257 schwere Diebstähle. Vor 20 Jahren gab es mit 30.887 Fällen noch 45 % mehr Diebstähle bei einer deutlich schlechteren Aufklärungsquote. Diese konnte auf 37,7 % (+ 9,4 % - Punkte) verbessert werden.



WOHNUNGSEINBRUCHSDIEBSTAHL

Mit 724 Taten sind die Wohnungseinbrüche weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Jahr vor der Pandemie (2019) sind 21 % weniger Einbrüche und eine Verbesserung der Versuchsquote von 41 % auf 47 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum einbruchsstarken Jahr 2015 gab es beachtliche 855 Einbrüche weniger.



STRASSENKRIMINALITÄT

Die Straßenkriminalität hat sich mit 9.523 Fällen auf einem Niveau von vor 10 Jahren eingependelt, allerdings bei deutlich höheren Bevölkerungszahlen. Noch vor 20 Jahren gab es im öffentlichen Raum fast das Doppelte an Straftaten bei einer deutlich geringeren Aufklärungsquote.



GEWALT GEGEN EINSATZKRÄFTE IN SÜDHESSEN

Wie bereits im Vorjahr wurden 513 Polizeibeamtinnen oder Polizeibeamte Opfer einer Straftat. Auch wenn ein weiterer Anstieg der Opferzahlen ausgeblieben ist, sind diese Zahlen auf einem deutlich zu hohen Niveau. Polizistinnen und Polizisten, die täglich für die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger im Einsatz sind, verdienen **Vertrauen, Respekt, Rückendeckung** und **Solidarität**.



**In Südhessen lässt es sich weiterhin
sicher leben.“**

Björn Gutzeit, Polizeipräsident

